

47. Duisburger Akzente:

„Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet“

Duisburgs größtes Kulturfestival ist zurück: Die 47. Duisburger Akzente präsentieren über drei Wochen hinweg mehr als 90 Veranstaltungen an rund 40 Spiel- und Ausstellungsorten: Aufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Filme, Rundgänge und Vorträge machen die gesamte Stadt zu einem pulsierenden Forum für vielfältige, intensive und flüchtige Begegnungen. Den thematischen Schwerpunkt des Festivals unterstreicht das diesjährige Motto: „Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet“.



„Begegnungen sind in unseren Zeiten elementar, denn sie stärken den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Es geht darum, sich auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede zu feiern“, so Kulturdezernentin Linda Wagner. Dazu animieren renommierte Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland neben starken lokalen Akteurinnen und Akteuren, etwa aus der Freien Szene, deren Beiträge das Festival unverwechselbar und lebendig machen: „Wertvoll sind Kooperationen mit dem Kreativquartier Ruhrort und dem Soziokulturellen Zentrum Stapeltor. Hier liegt der Fokus besonders auf bildender Kunst sowie Musik. Begegnen wir uns in einem offenen Dialog“, ermutigt Linda Wagner.

Blick auf Programm-Höhepunkte

Zu den Programm-Highlights zählt das beliebte Theatertreffen, das Künstlergruppen aus dem gesamten Bundesgebiet nach Duisburg führt. Am Eröffnungstag, 27. Februar, gastiert das Berliner Ensemble mit Bertolt Brechts musikalisch-fragmentarischer Lebenserzählung „Fremder als der Mond“ mit Musik von Hanns Eisler und anderen.

Einen besonderen Akzent setzt erneut das Kaiser Antonino Dance Ensemble, das seit fast 25 Jahren im Innenhafen lebt und arbeitet. Als feste Größe zeigen Avi Kaiser und sein Partner Sergio Antonino zeitgenössischen Tanz in all seiner Schönheit, Vergänglichkeit, Fragilität und Stärke: „Dieses Jahr feiern gleich zwei Performances des Duos Premiere. In ‚Animale sociale – Ein stummer Dialog‘ binden die Künstler Skulpturen aus dem Museum DKM in ihre Choreografie ein. Darüber hinaus öffnen sie ihr Kreativzentrum The Roof-TanzRaum: Besucherinnen und Besucher lernen das Studio in intimer Atmosphäre kennen und werden zugleich Teil der Bühnenshow. ‚Ein neuer Wind‘ verbindet Musik, Tanz und Schauspiel“, berichtet Petra Schröder, Leiterin der Kulturbetriebe.

Partizipative Formate, besondere Erlebnisse

Partizipativ wird es ebenfalls im „El Laberinto del Cuco – Das Labyrinth des Kuckucks“. Die katalanische Compagnie Itinerania hat gemeinsam mit dem wahrscheinlich berühmtesten Underground-Comic-Künstler Francesc Capdevila Gisbert (Max) an der Kulturkirche Liebfrauen ein begehbare Labyrinth aus großformatigen Comics erschaffen: „Die Nähe zwischen Künstlerinnen und Künstlern und dem Publikum zeichnet die Akzente besonders aus“, sagt Clemens Richert, Veranstaltungsmanager bei den Kulturbetrieben Duisburg. „Diese Nähe verspricht auch ein besonderer Abend mit dem unabhängigen Filmemacher und Klangforscher Vincent Moon, der für seine Trance-Zeremonien und Sound-Experimente bekannt ist.“ Mit „Live Cinéma“ kuratiert er seine eigene Zeremonie: eine improvisierte

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de



Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Jörn Esser (stellv. Ltg.) -2002
Maximilian Böttner -4140
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Gabi Priem -2820
Diego Tenore -3109
Malte Werning -5845
Christoph Witte -2750

Interaktion zwischen live bearbeiteten Bildern und Musik auf der Bühne, die ein einzigartiges, sinnliches Erlebnis schafft.

Für außergewöhnliche Klangwelten steht zudem Milli Häuser mit „The Legend of Monk“. Die Musikerin beweist, dass Jazz keine No Goes kennt, indem sie die Titel des legendären US-Pianisten Thelonious Monk neu arrangiert. So entsteht ein vielschichtiges Portrait des Bebop-Mitbegründers, das auch Liebhaberinnen und Liebhaber alternativer Musikrichtungen, wie Punk oder Hardcore, anspricht.

Literatur und Ausblick

Für Literaturbegeisterte gibt es ebenfalls zahlreiche Angebote: Der vielfach ausgezeichnete Autor Saša Stanišić, dessen Werke in mehr als vierzig Sprachen übersetzt wurden, liest in der Zentralbibliothek. Ruhrort wird bei der Veranstaltung „Walk’n Talk“ zur kosmischen Begegnungsstätte. Weitere Vorträge finden unter anderem in der Volkshochschule sowie im Kultur- und Stadthistorischen Museum statt.

Die Schirmherrschaft für die 47. Duisburger Akzente übernimmt erneut NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst. Gefördert und gestärkt wird das Festival durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sowie die Sparkasse Duisburg.

Das vollständige Programmheft mit über 90 Seiten ist online abrufbar unter: www.duisburger-akzente.de.

Sebastian Hiedels

Hinweis an die Redaktionen:

Das Bildmaterial steht im Pressebereich der Homepage zum Download zur Verfügung: www.duisburger-akzente.de/de/presse.php

Infos zu den Social-Media-Kanälen der Duisburger Akzente:

Instagram: <http://www.instagram.com/duisburgerakzente>

Facebook: <https://www.facebook.com/duisburgerakzente>